



Es war sicherlich eines der wichtigsten Spiele in dieser Saison. Die Wildgänse wollten unbedingt mit einem Sieg in der Zwischenrunde starten. Am Ende besiegten sie die Adler aus Kitzbühel mit 3:0.

Zwei Mal musste sich der HC Neumarkt Riwega dem EC Kitzbühel geschlagen geben. Das wollte man zu Beginn der Quali Round unbedingt ändern und mit einem Sieg Zell am See auf den Fersen bleiben.

Bei den Wildgänsen fehlte weiterhin Matteo Peiti, während Ruben Zerbetto mit dabei war. Anfangs war die Nervosität zu spüren, dennoch nahm man den Kampf von der ersten Minute an und scheute auch die Zweikämpfe nicht. In einer zunächst ausgeglichenen Partie gab es im Anfangsdrittel Chancen auf beiden Seiten. Als die beiden Kitzbühler Hummer und Echtler auf der Strafbank saßen, traf Linus Lundström in doppelter Überzahl zur Führung.

Im Mittelabschnitt nahmen die Wildgänse dann das Zepter in die Hand. Rastislav Gaspar gelang der zweite Treffer für sein Team. Mit einem platzierten Schuß neben den Pfosten, ließ er

Trelc keine Chance. Wieder einmal war die Chancenauswertung nicht optimal und man verpasste es das Spiel vorzeitig zu entscheiden. Und so kamen auch die Gäste immer wieder zu einigen Möglichkeiten, doch Daniel Morandell hielt seinen Kasten sauber.

Im Schlusss Drittel merkte man dem Team an, dass es nichts mehr anbrennen lassen wollte. Und schließlich brachte Martin Graf in der 48. Minute die Entscheidung. Nach einer guten Vorarbeit von Jakub Muzik und einem Zuckerpass von Linus Lundström stand Martin Graf goldrichtig und hatte keine Mühe zum 3:0 einzuschießen.

Nach zwei Niederlagen gegen Kitzbühler war dies die richtige Antwort und ein guter Start in die Qualification Round.

HC Neumarkt Riwega - EC Die Adler Kitzbühel 3:0

Tore:

18:28 1:0 Lundstrom L. (37) Gaspar R. (9) Willeit C.

24:20 2:0 Gaspar R. (9) Lundstrom L. (37) Willeit C.

47:28 3:0 Graf M. (18) Lundstrom L. (37) Muzik J. (16)